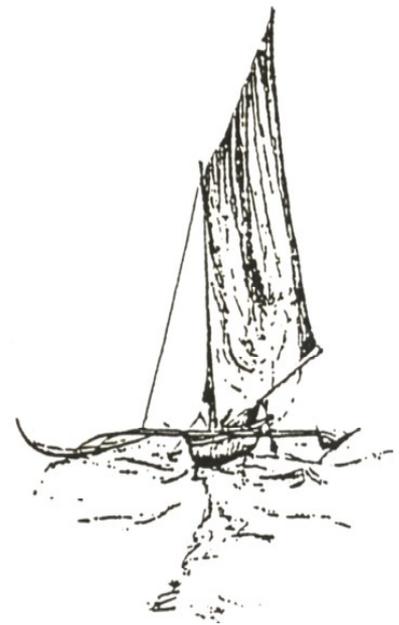


Das Philippinenprojekt des AK Philippinen e.V und der Philippine Community Christian Services. Inc.

AK Philippinen e.V. Otto-Jung-Weg 2, 93083 Obertraubling
Tel.: 09401 / 9539397 Email: Do@ak-philippinen.org
Homepage: ak-philippinen.org

Spendenkonten bei der Stadtsparkasse Augsburg
BIC: AUGSDE77XXX
Gesundheit, Stipendien IBAN: DE10 7205 0000 0000 9188 88
Landwirtschaft, Fischerei IBAN: DE26 7205 0000 0000 6641 69



Im Dezember 2015

Liebe Projekt-Interessierte,

am Ende dieses Jahres möchten wir Ihnen wieder Dank sagen für die treue Unterstützung der Projekte. Durch Ihre Mithilfe ist es uns insbesondere wieder gelungen, einer großen Zahl von Kindern der Fischer- und Bauernfamilien aus Guindawahan und Naocondiot sowie aus dem Slum von Malibay ihre Schul- und Hochschulausbildung mit Stipendien sowie unseren Partnern vor Ort Angebote zur christlichen Erziehung z.B. im Rahmen einer „Daily Vacation Bible School“ zu ermöglichen.

Die Situation auf den Philippinen berührt uns aktuell insbesondere in den folgenden Bereichen:

Landwirtschaft

Im letzten Informationsbrief haben wir von der anhaltenden Trockenheit berichtet, die den Bauern in Guindawahan das Leben schwer machte. Im Oktober ist der Taifun Lando auf den Norden (Luzon) der Philippinen getroffen. Er hat 46 Menschen das Leben gekostet und große Schäden in der Landwirtschaft verursacht. 1,2 Millionen Menschen waren von Flut und Zerstörung ihrer Behausung betroffen. Der Sturm hat aber auch Regenwolken mitgebracht. Das Wasser-Reservoir der Hauptstadt Manila ist wieder gefüllt und auch auf Masbate und in Guindawahan hat es ausreichend geregnet (G e b e t s e r h ö r u n g !).

Übrigens funktioniert auf den Philippinen, dem (so Margareta Wahlström, die UN Sonderbeauftragte für Katastrophenvorsorge) „Sturmkatastrophen am meisten ausgesetzten Land der Erde“, inzwischen ein Frühwarnsystem für solche heftigen Zyklone, mit dem die Bevölkerung schneller informiert und ggf. evakuiert werden kann. Es war nach dem verheerenden Taifun Yolanda installiert worden.

Politik und Wirtschaft

Im Mai 2016 werden auf den Philippinen Präsidentschaftswahlen stattfinden. Die philippinische Verfassung schließt die Wiederwahl des amtierenden Präsidenten Aquino aus. Von den 130 Bewerbern um dieses Amt werden wieder diejenigen „ausgejädet“ werden, die in ihrem Wahlkampf mit den politischen Dynastien, die seit Jahrzehnten die staatliche Macht monopolisiert haben, finanziell nicht mithalten können.

In den vergangenen Jahren war das philippinische Wirtschaftswachstum im asiatischen Vergleich ausgesprochen gut (6 bis 7 %). Jedoch lebt nach wie vor etwa ein Viertel der 100 Millionen Einwohner in absoluter Armut, und Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung liegen bei über 20 %.

Menschenrechtsgruppen werfen Präsident Aquino vor, dass es immer wieder zu Exekutionen durch militärische und paramilitärische Gruppen kommt. Betroffen sind Journalisten, Menschenrechts- und Umweltaktivisten, aber auch Stammesangehörige, die ihre Wohngebiete nicht ausländischen Bergbaubetrieben überlassen wollen. Für Unruhe in einigen Landesteilen (auch auf Masbate !) sorgen weiterhin kommunistische Rebellen, die in ihrem Einflussbereich „Revolutionssteuern“ erheben, und muslimische Gruppierungen, die Sonderrechte einfordern.

G e b e t s a n l i e g e n :

Beten wir dafür, dass ein Kandidat gewählt wird, der selbstlos die Nöte der Bevölkerung angeht !

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet (Jesaja 66, 13)

Mit der Jahreslosung 2016 grüßen wir Sie und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr !

Ihre Mitarbeiter des Arbeitskreises Philippinen e.V.